

THE FUTURE IS CIRCULAR

Mit C2C-Jobs die Zukunft gestalten

Herzensthema

Ich will einen Beitrag leisten, um das riesige Problem der weltweiten Plastikverschmutzung zu lösen und eine **Industrie für kreislauffähige Materialien** aufzubauen.

C2C Projekt

Bei „*traceless*“ arbeite ich an **Materialien für den Biokreislauf**, das heißt, sie sind **biologisch abbaubar** und verwandeln sich wieder in **Nährstoffe**. Unser innovatives Biomaterial stellen wir aus pflanzlichen Resten der Agrarindustrie her. Damit können wir Plastik aus Erdöl in vielen Produkten ersetzen, die schwer zu recyceln sind oder die leicht in der Umwelt landen und diese verschmutzen.

Meine Geschichte

Ich habe **Verfahrenstechnik** studiert und gelernt, wie man große Mengen an Grundstoffen und Materialien herstellt – ein Studium, das oft in der Chemie- oder Lebensmittelindustrie endet. Nach einer Sinnkrise, ob das wirklich der richtige Weg für mich ist, habe ich mich entschieden, mein Wissen für nachhaltige Zwecke zu nutzen. So engagierte ich mich **ehrenamtlich bei C2C NGO** und beschäftigte mich mit **zirkulären Prozessen** und der **Nutzung von Pflanzenresten**.

Mein Arbeitsalltag

Mittlerweile stehe ich nur noch selten im Labor, dafür darf ich viele Gespräche mit Kolleg*innen führen und ihnen helfen, ihre Aufgaben selbst zu lösen. Außerdem bin ich **viel unterwegs** und darf z. B. auf **Konferenzen** anderen von *traceless* erzählen, und sie ermutigen, neue Lösungen auszuprobieren.



Anne Lamp



Verfahrenstechnikerin

Wichtige Skills

Mut, etwas Neues auszuprobieren; **klare Ziele** formulieren und **Begeisterung** für eine Sache empfinden; **Kooperation**, denn große Herausforderungen löst man am schnellsten im **Team**.



Mein Werdegang

2019 habe ich während meiner **Promotion in Verfahrenstechnik** die Technologie hinter *traceless* entdeckt. Ein Jahr später habe ich zusammen mit meiner Mitgründerin Johanna unser **eigenes Startup** gegründet, um diese Innovation auf den Markt zu bringen. Heute, 2025, sind wir schon 70 Mitarbeitende und planen bald, unser erstes großes Produktionswerk zu eröffnen.

Stolpersteine

Unser Material und die Technologie dahinter sind ganz neu, d.h. wir stoßen ständig auf **neue Fragen**, deren Antwort in keinem Lehrbuch steht - wir müssen also selber nachforschen. Aber manche der Probleme lösen sich auch viel einfacher als gedacht. Entscheidend ist, dass man es versucht und dran bleibt!

Ausblick

Ingenieur*innen entwickeln die Produkte und Technologien, die unsere Zukunft bestimmen werden. Dabei ist es super wichtig, dass Themen wie **Nachhaltigkeit und Zirkularität** – also wie man z. B. Materialien wiederverwendet und intelligenter mit Ressourcen umgeht – schon in der **Ausbildung** richtig im Fokus stehen. Dann nehmen alle dieses Wissen mit und bringen es in die Unternehmen und man kann schon während der Ausbildung die **Leidenschaft für solche Themen teilen!**